

Artikel vom 25.01.2018

"Grenzenlos" die Zukunft meistern

österreichische Nachbargemeinde Engelhartzell am runden Tisch

„Café Theresia“ in Oberzell. CSU-Ortsvorsitzender und 2. Bürgermeister Ludwig Prügl aus Oberzell freute sich bei der Begrüßung, dass außer den örtlichen CSU-Gemeinderäten und Mitgliedern des Ortsverbandes von bayerischer Seite auch MdL Gerhard Wastler sowie CSU-Kreisvorsitzender und Vize-Landrat Haimund Kneidinger gekommen waren.

Gemeinsame Geschichte verbindet die Märkte

Der Engelhartzeller Delegation gehörten Bürgermeister Roland Pichler, Mitglieder des Gemeinderates und des ÖVP Ortsverbandes an sowie der ehemalige oberösterreichische Landtagspräsident und langjährige Bürgermeister von Engelhartzell, Friedrich Bernhofer. Prügl stellte heraus, dass Bernhofer mit einigen Oberzeller CSU-Mitgliedern schon vor über 40 Jahren – damals noch als „Junge ÖVP“ – sowie Mitgliedern der Jungen Union Oberzell den Grundstein für



Es gibt viele Gemeinsamkeiten zwischen Oberzell und Engelhartzell. Sie waren Thema beim Treffen der Ortsverbände von CSU und ÖVP im „Café Theresia“. Dabei voranbrachten die Mitglieder der beiden Ortsverbände sowie MdL Gerhard Wastler (unten links), ÖVP-Kreisvorsitzender Haimund Kneidinger (unten rechts) aus Engelhartzell und der Oberzeller CSU-Chef und 2. Bürgermeister Ludwig Prügl eine weitere enge Zusammenarbeit zwischen „herent und drent“.

Der beiden Märkte „herent und drent“, so fand bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts dienstags und freitags in Engelhartzell ein großer Wochenmarkt statt, der von den Oberzeller Händlern per Zillo besucht und mit Waren bestückt wurde. Die Oberzeller Feuerwehr stand auch bei der Gründung der Engelhartzeller Feuerwehr 1988 Pate. zu-



man Art über die vielen gemeinsamen Aktivitäten berichtete, manches Bonus, para: hatte und aus dem „Nähkästchen“ plurierte. Aktuell sieht er vor allem die touristische Zusammenarbeit als Schwerpunkt an. Hierzu zählte er etwa die Mitgliedschaft der Stadt Passau sowie der Gemeinden Oberzell, Hainzenbrunn und Thumau in

Gerhard Wastler lobte die bilateralen Aktivitäten vor Ort. Nicht nur Bayern und Oberösterreich böten wie hier bei den Donau-Anrainergemeinden eine gute Plattform für beste Kontakte wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Art. Gerade auch die gesamte Donau-Moldau-Region, welche auch die Tschechische Republik mit einschließt, biete ein gewaltiges Potenzial für eine positive Entwicklung in Wirtschaft und Tourismus in der Zukunft.

Leerstände sind auf beiden Seiten ein Problem

Im weiteren Verlauf der Aussprache, die in sehr lockerer und kollegialer Form verlief, wurden grenzübergreifende Projekte und Möglichkeiten der Zusammenarbeit diskutiert. Dabei kamen auch die bestehenden Probleme im ländlichen Raum zur Sprache. Thema war zudem der Begriff Heimatverbundenheit auf beiden Donauseiten.

Ein gemeinsames Problem stellt die Innenraum-Entwicklung der beiden Märkte Ober-

Der CSU-OV Oberzell lud die Vertreter der ÖVP Engelhartzell zu einer Informationsveranstaltung ein.